

WEITERBILDUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Beratung

Beratung

was – für wen – wofür – wie

Eine Informationsschrift

Beratung an der PH Zürich

was – für wen – wofür – wie

Eine Informationsschrift

Inhalt

Was ist Beratung	5
Wozu Beratung	6
Beratungsformen	9
Beratung für wen	12
Beratungsthemen	13
Unterrichtsentwicklung	14
Schulentwicklung	16
Führung	18
Zusammenarbeit	20
Berufslaufbahn	24
Das Beratungstelefon als direkter Kontakt	28
Was ist gute Beratung	29
Wer wir sind	32
Weiterführende Literatur	34

Einleitung

Die vorliegende Schrift informiert über die berufs- und arbeitsbezogene Beratung an der Pädagogischen Hochschule (PH) Zürich.

Es geht um die Ziele von Beratung und um die Themenbereiche und Inhalte, zu denen Beratung angeboten wird. Weiter wird aufgezeigt, wie Beratung genutzt werden kann, über welche Qualifikationen die Beraterinnen und Berater verfügen und welche Qualitätsstandards der Beratung zugrunde liegen.

Die Informationsschrift richtet sich an ein vielfältiges Publikum aus dem Schul- und Bildungsbereich: Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsfachschulen, Schulleiterinnen und Schulleiter, Behördenmitglieder und Mitarbeitende von Schulsekretariaten, Mitarbeitende von Bildungsverwaltungen, Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende an Hochschulen, Schulpsychologinnen und -psychologen, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Beraterinnen und Berater.

Abb. 1: Beratungsverständnis



Was ist Beratung

Beratung unterstützt die Professionalisierung von Lehrpersonen, Schulleiterinnen und Schulleitern sowie von weiteren in Schulen tätigen Fachpersonen. Sie hilft ressourcen- und zielorientiert bei konkreten berufs- und arbeitsbezogenen Anliegen und fördert dabei die Entwicklung neuer Sichtweisen und Handlungskompetenzen. Beratung dient somit der professionsbezogenen Weiterentwicklung von Berufspersonen, Fachgruppen, Teams, Organisationen und Institutionen und trägt sinnstiftend zur Förderung der Berufsidentität bei. Beratung baut im Bildungswesen des Kantons Zürich auf einer jahrzehntelangen Tradition auf.

Beratung ist eine Dienstleistung. Fragen und Problemstellungen werden gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden in einem kürzeren oder längeren Prozess lösungsorientiert bearbeitet. Themen, Ziele und Vorgehensweisen werden zu Beginn vereinbart, persönliche Inhalte sind grundsätzlich vertraulich. Beratung ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Für ihre Beratungstätigkeit in den Volks- und Berufsfachschulen nutzen die Beraterinnen und Berater der PH Zürich ihre breiten Erfahrungen aus der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und Schulleitenden sowie aus Forschung und Entwicklung. Sie sind mit dem kantonalen und nationalen Bildungssystem vertraut und in den fachlichen Communitys gut vernetzt. Dies alles trägt zu einer hohen Qualität der Beratungsleistungen bei.

Beratung legitimiert sich durch ihren praktischen Nutzen für den Arbeitsalltag und ihre Wirksamkeit bei der Weiterentwicklung von Berufspersonen in Schule und Bildungswesen. Beratung kann als Element der beruflichen Weiterbildung verstanden werden.

Wozu Beratung

Berufs- und arbeitsbezogene Beratung setzt auf zwei Ebenen an:

- bei der Initiierung von längerfristigen Veränderungen und der Begleitung von Veränderungsprozessen,
- bei der Unterstützung von aktuellen Problemlagen und Herausforderungen.

Die Beratungsangebote der PH Zürich orientieren sich auf diesen zwei Ebenen an vier Zieldimensionen:

Erhaltung

Die Beratung hat hierbei das Ziel, in der alltäglichen Berufstätigkeit Unterstützung zu bieten, um die Arbeitsfähigkeit langfristig zu erhalten.

Themenbeispiele: Beziehungsgestaltung mit «schwierigen» Schülerinnen und Schülern, Gestaltung von Kontakten mit Eltern oder mit Ausbildnern in Lehrbetrieben, Fragen zu individualisierten Lernformen.

Berufliche Entwicklung

Die Beratung hat hierbei das Ziel, Berufskompetenzen weiter zu entwickeln sowie die professionelle Entfaltung während der Berufszeit zu unterstützen.

Themenbeispiele: Praktiken gemeinsamer Unterrichtsentwicklung, gelingende Klassenführung, Wissensmanagement in der Schule, Medienbildung, Bedeutung des Berufs im Lebenskontext, berufsbiografische Standortbestimmung und Laufbahnberatung, Weiterbildungsberatung.

Prävention

Die Beratung hat hierbei das Ziel, die persönliche Arbeits- und Berufsqualität und die Qualität der Schule als Arbeitsumfeld zu stärken.

Themenbeispiele: Umgang mit Belastung und Entlastung, Modelle



Beratungsformen

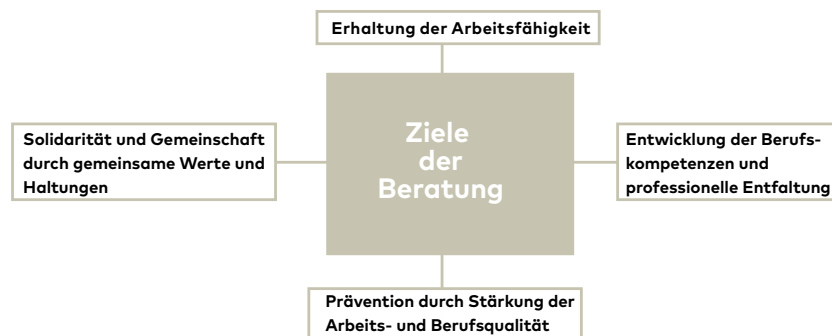
guter Zusammenarbeit, gewinnbringende Austauschformen, Klärung von Rollen und Positionen, Schulentwicklungsprozesse zur Schulkultur.

Solidarität und Gemeinschaft

Die Beratung hat hierbei das Ziel, gemeinsam getragene Werte und Haltungen im schulischen und institutionellen Zusammenleben zu entwickeln.

Themenbeispiele: Partizipationsvorhaben mit Schülerinnen, Schülern oder Eltern, Erarbeitung von Regelungen und Verhaltensweisen bei Mobbing und Gewalt, Vernetzungsprojekte.

Abb. 2: Zieldimensionen der Beratung



Die Beratung richtet sich an einzelne Personen, Gruppen und Teams sowie an Schulen und weitere Institutionen im Bildungsbereich. Sie findet daher als Einzelberatung, Gruppenberatung oder Organisationsberatung statt.

Es gibt zwei hauptsächliche Richtungen von Beratung: die Prozessberatung und die Fach- oder Expertenberatung.

- In der Prozessberatung geht es um die Unterstützung von selbstdefinierten und eigenständigen Entwicklungsschritten einer Person, eines Teams oder einer Schule. Der Prozess selbst mit seinen förderlichen und hinderlichen Gegebenheiten ist Gegenstand der Beratung.
- In der Fach- oder Expertenberatung geht es um die individuelle Vermittlung von fachspezifischen, didaktischen und pädagogischen Themen sowie die Begleitung bei deren Umsetzung in den Berufsalltag.

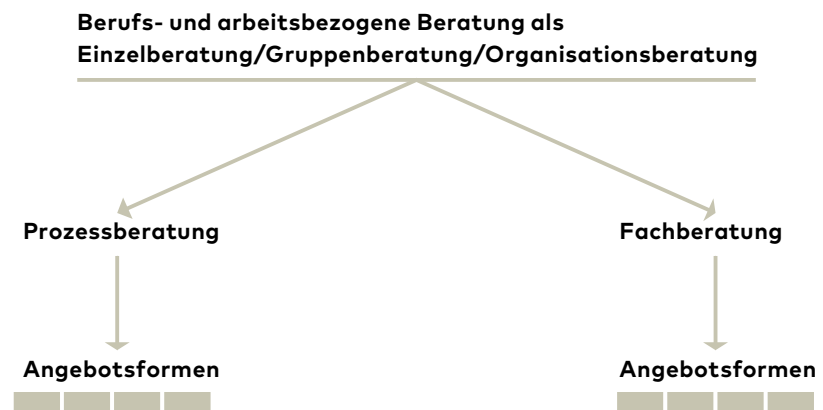
Die bekanntesten Angebotsformen von Beratung sind die Supervision und das Coaching. Der Begriff Supervision wird im Zusammenhang mit der Klärung und Lösung von berufs- und arbeitsbezogenen Fragen und Problemen einzelner Lehrerinnen und Lehrer oder Lehrpersonengruppen verwendet. Der Begriff Coaching wird im Zusammenhang mit der beratenden Unterstützung von Führungspersonen und Projektverantwortlichen in Bezug auf ihre Rollen und Funktionen angewendet. In den letzten Jahren werden die beiden Begriffe zunehmend synonym verwendet beziehungsweise wird der Begriff Supervision durch den Begriff Coaching ersetzt.

Verschiedene Angebotsformen von Beratung umschreiben in ihrer Bezeichnung einen Beratungsinhalt. Im schulischen Umfeld sind dies zum Beispiel: Konfliktberatung, Mobbingberatung, fachdidaktische Beratung, Schreibberatung, Medienberatung, Laufbahnberatung,

Teamberatung, kollegiale Beratung, Projektberatung, Gesundheitsberatung, Burnoutberatung, Stressberatung u. ä. Weiter wird Beratung auch in Verbindung mit Weiterbildung angeboten, indem Beratungsprozesse und Weiterbildungen sich gegenseitig ergänzen.

Das fachliche Thema, das Anliegen und die Zielsetzung der Kundinnen und Kunden bestimmen die Wahl des Formats.

Abb. 3: Beratungsformen



Beratung für wen

Beratung im Schulfeld richtet sich an alle, die in einer Schule oder in deren Umfeld arbeiten. Dies ist wichtig, weil Beratung in einer systemischen Perspektive auch die Verbindungen und Verflechtungen der verschiedenen Funktionen und Rollen in den Blick nimmt. Das Beratungsangebot ist da für:

- Lehrpersonen der Volksschule (Kindergarten, Primar und Sek I)
 - Lehrpersonen der Berufsfachschulen (Sek II)
 - Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie therapeutisches Personal
 - Fachlehrpersonen der Volksschule und der Berufsfachschulen
 - Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende an Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen
 - Schulleiterinnen und Schulleiter
 - Schulpräsidien und Schulbehördenmitglieder
 - Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter, Schulpsychologinnen und -psychologen u. ä.
 - Schul-/Klassenassistenzen
 - Mitarbeitende der Hausdienste
- Speziell auch für Berufseinsteigende, Wiedereinsteigende, Quereinsteigende, Assistierende u. ä.

Beratungsthemen

Die PH Zürich bietet zu fünf zentralen Themenbereichen Einzel-, Gruppen- und Organisationsberatung an:

- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung
- Führung
- Zusammenarbeit
- Berufslaufbahn

Innerhalb dieser Themenbereiche gibt es unterschiedliche Inhaltsschwerpunkte. Diese werden im Folgenden vorgestellt.

Alle Angebote der Beratung sind zu finden unter:
→ phzh.ch/beratungvolksschule

Weiter gibt das Beratungstelefon Auskunft und vermittelt Beratungsangebote (s. S. 28).

Unterrichtsentwicklung

«Das erfolgreiche und nachhaltige Lernen der Schülerinnen und Schüler ist Kernaufgabe von Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulen. Dazu tragen bei: sinnvolle und herausfordernde Aufgaben stellen, passende Lernarrangements finden, dem Unterricht Struktur geben, umsichtige Klassenführung sowie verlässliche Beziehungen und eine förderliche Lernatmosphäre.

Dies alles ist hoch anspruchsvoll und komplex, aber möglich. Deshalb kommt der fachlichen und überfachlichen Zusammenarbeit innerhalb von Schulteams grosse Bedeutung zu, ebenso der schulinternen Weiterbildung. Weiter fordern Schulreformen wie der «kompetenzorientierte Unterricht» oder ein «Unterricht für alle» von Lehrpersonen und Schulleitungen eine angemessene Umsetzung, immer mit Blick auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler.» Martin Keller, Dozent und Unterrichtsentwickler

Beratungsangebote zur Unterrichtsentwicklung

- orientieren sich an den aktuellen Themen der Unterrichts- und Schulentwicklung, an den Fächern der Volks- und Berufsfachschulen und dem Stand der Lehr-Lernforschung,
- sind an den Anliegen der Ratsuchenden ausgerichtet und berücksichtigen auch deren lokales Schulumfeld,
- fokussieren auf das Zusammenspiel von Lernen und Lehren,
- verknüpfen nach Möglichkeit Unterrichtsentwicklung mit Schul-, Team- und Personalentwicklung,
- können kurzfristige Hilfestellungen sein oder längerfristige und nachhaltige unterrichtliche Entwicklungsprozesse,
- lassen sich mit schulinterner Weiterbildung verbinden.

Die Vielfalt des Beratungsangebots und der Beratungsanfragen im Themenbereich Unterrichtsentwicklung (inklusive Lernen) zeigt sich anhand folgender Beispiele:

Prozessberatung Unterrichtsentwicklung, Weiterbildungsberatung, fachdidaktisches Coaching, Rollencoaching zu Dozieren, Unterrichten, Mentorieren und Leiten, individuelles Coaching zu schreibdidaktischen Themen im Unterricht, Schreibstrategien für Schülerinnen und Schüler, Unterrichtscoaching von Lehrpersonen, Moderationscoaching, Fachberatung ICT und Medien im Unterricht, Projektbegleitung bei der Vorbereitung und Durchführung von Unterrichts- und Schulprogrammen mit ICT und Medien, Kompetenzorientierung in der Schule verankern, Entwicklung von Lehrangeboten und Curricula, Projektberatung Biblioplus: offene Lernräume im Schulhaus, Schreiben – Lesen – E-Doing, Konzeptberatung und Prozessbegleitung von umfassenden Medien- und ICT-Konzepten, Weiterbildungsberatung «Schulinterne Weiterbildung».

Schulentwicklung

«Schulbehörden, Schulleitungen, Lehr- und Fachpersonen engagieren sich für optimale Lehr- und Lernbedingungen in ihrer Organisation. Neben ihrem individuellen Einsatz sind die Beteiligten auch als Schulgemeinschaft gefordert. Es gilt, einen gemeinsamen Umgang mit den sich wandelnden Bedürfnissen von Kindern und Eltern, mit bildungspolitischen Vorgaben oder gesellschaftlichen Entwicklungen zu finden. Schulentwicklung setzt reflektierte Erfahrungen, Offenheit und Bereitschaft für neue Wege sowie Geduld und Umsicht bei deren Realisierung voraus. Nur so ist es möglich, neue Vorhaben im Einklang mit der Geschichte der Schule in Angriff zu nehmen.» Reto Kuster, Dozent und Berater

Beratungsangebote zur Schulentwicklung

- bedingen eine umsichtige Klärung von Erwartungen und Zielen mit allen Interessengruppen, um gemeinsam getragene Ideen zu konkretisieren und die Umsetzung systematisch anzugehen,
- unterstützen die Gestaltung des Lern- und Lebensraumes der Schule,
- helfen, erste Fragen gemeinsam zu fokussieren, mögliche Szenarien zu priorisieren und ein Vorgehen festzulegen,
- berücksichtigen die Ausgangslage und Zielsetzungen zur Weiterentwicklung der Schule.

Die Vielfalt des Beratungsangebots und der Beratungsanfragen im Themenbereich Schulentwicklung zeigt sich anhand folgender Beispiele:

Projektmanagement/Projektleitung, Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Evaluationsvorhaben, eine Tagesschule aufbauen und weiterentwickeln, Schulprogramm und Schulprofil, wirkungsvolle Sitzungen und Konferenzen, Beratungsangebote zum Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB), Standortbestimmungsverfahren Kompetenzorientiertes Lernen – Lehrplan 21, Projektbegleitung oder -leitung zur Prozessgestaltung und -steuerung von Evaluations- oder Qualitätsvorhaben, Migration und Flucht, Standortbestimmung Gesundheit und Arbeitszufriedenheit von Teams, Stress- und Ressourcenmanagement im Team, Gesundheitstage – Belastungs- und Ressourcenmanagement in der Schule, betriebliche Gesundheitsförderung in der Schul- und Organisationsentwicklung.

Führung

Die PH Zürich bietet in diesem Themenbereich Beratung zur Personalentwicklung und zur Führungsentwicklung an.

«Führung durch Personalentwicklung von Mitarbeitenden ist eine zentrale, nicht delegierbare Führungsaufgabe. Mit förderorientierten Angeboten werden die Entwicklung der Persönlichkeit unterstützt, die Professionsentwicklung gefördert und berufliche und persönliche Kompetenzen von Lehrpersonen und Mitarbeitenden aktiviert und gestärkt.» Johannes Breitschaft, Dozent und Berater

Beratungsangebote zur Personalentwicklung

- sind Unterstützungsleistungen für Schulbehörden, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Lehrpersonen,
- werden auf den Bedarf und die Bedürfnisse der Schule und der einzelnen Beteiligten abgestimmt,
- basieren auf Vereinbarungen zu Zielen und Rahmenbedingungen zwischen Lehrperson, Schulleiterin oder Schulleiter und Beratungsperson.

«Erfolgreiche Führungspersonen im Bildungsbereich sind in der Lage, die Beziehungen zu den Mitarbeitenden und Ansprechpartnern konstruktiv und wertschätzend zu gestalten. Die Herausforderung liegt für sie darin, die diversifizierenden Ansprüche zu integrieren, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse erfolgreich zu steuern und umzu-

setzen sowie Wertvorstellungen und übergeordnete Ziele glaubhaft zu vertreten. Um im Führungsalltag als Führungsperson beziehungsweise Schulleitung zu reüssieren, ist eine kontinuierliche Professionalisierung notwendig.» Kathrin Rutz, Dozentin und Beraterin

Beratungsangebote zur Führungsentwicklung

- richten sich an Führungspersonen, die eine spezifische und individuelle Unterstützung im Führungsalltag wünschen und die ihre individuelle Kompetenzerweiterung gezielt angehen möchten,
- liefern bewährten Führungspersonen Impulse und Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung,
- ermöglichen Führungsteams und -gremien einer Schule oder Organisation die Führungssituation gemeinsam zu reflektieren und zu optimieren.

Die Vielfalt des Beratungsangebots und der Beratungsanfragen im Themenbereich Führung zeigt sich anhand folgender Beispiele:

Coaching für Führungspersonen, Führungskoaching on the Job, schreibend Führen, Bedarfsanalyse aus Führungsperspektive, «Miteinander Führen» – Management Development realisieren, Unterstützung bei der Vorbereitung, der Planung und der Durchführung von Evaluationsvorhaben, Coaching bei Führungswechsel, Führungskoaching und laterales Führen, Bedarfsanalyse aus Führungsperspektive.

Zusammenarbeit

In diesem Themenbereich gibt es an der PH Zürich Beratungsangebote zur Förderung von Zusammenarbeit und zur Teamentwicklung sowie Beratungsangebote bei Konflikten und Mobbing.

«In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit in den Berufsfach- und Volksschulen kontroverser, intensiver und anspruchsvoller geworden. Nur wenn alle Beteiligten eng und professionell zusammenarbeiten, bewältigen sie die vielen verschiedenen Aufgaben, die der Schulalltag mit sich bringt. Nur so unterstützen sie die Lernenden nachhaltig und erhalten ihre eigene Arbeitszufriedenheit. Und so entwickeln sie auch kontinuierlich ihre Zusammenarbeit im Team, ihre Kommunikations- und Handlungsprozesse und erreichen gemeinsam definierte Leistungsziele.»
Dagmar Bach, Dozentin und Beraterin

Beratungsangebote zur Zusammenarbeit und Teamentwicklung

- unterstützen Schulen bei der Entwicklung der professionellen Zusammenarbeit mit einer gezielten Förderung von Kooperationsformen,
- fördern eine systematische Reflexion und Auseinandersetzung mit spezifischen Themen, wie etwa Fragen zur Unterrichtsentwicklung, zur integrativen Förderung oder zur Umsetzung des kompetenzorientierten Lernens,
- verhelfen, die Teamstruktur zu optimieren,
- erlauben die Bearbeitung der Arbeitsabläufe, der verschiedenen Zusammenarbeitsformen und Rollenunklarheiten im Team, der Gestaltung des Projektmanagements oder der Sitzungsgestaltung.



«Wo sich Menschen begegnen und zusammenarbeiten, stossen unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse, Ideen, Ziele und Anliegen aufeinander. Konflikten liegen Differenzen zugrunde. Die Unterschiede, Widersprüche und Unvereinbarkeiten in der Wahrnehmung können das Denken, das Interpretieren, das Fühlen oder den Willen umfassen. Wie wir mit diesen Unterschieden umgehen, entscheidet, ob daraus ein Konflikt entsteht. Konflikte sind für alle Beteiligten sehr belastend, Konflikte sind aber auch immer Bestandteile von individueller oder von institutioneller Entwicklung. Konflikte tragen dazu bei, die Aufmerksamkeit auf problematische Strukturen, Beziehungen und Prozesse in der Gesamtorganisation Schule zu lenken.» Otto Bandli, Dozent und Berater

Beratungsangebote bei Konflikten und Mobbing

- unterstützen die Bearbeitung und Lösung aktuell bestehender Konflikte,
- verbessern die Konfliktkultur,
- zeigen auf, wie Spannungsfelder und Konfliktpotentiale eruiert werden und wie eine Kultur des konstruktiven Umgangs mit Konflikten erarbeitet werden kann,
- ermöglichen die Erfahrung, wie zwischen unterschiedlichen Standpunkten, Sachverhalten und Gefühlen der verschiedene Konfliktpartner vermittelt werden kann,
- bieten die Gelegenheit, eine nachhaltige Kultur der Mobbing- und Gewaltprävention in einzelnen Klassen und in der ganzen Schule zu erarbeiten.

Die Vielfalt des Beratungsangebots und der Beratungsanfragen im Themenbereich Zusammenarbeit zeigt sich anhand folgender Beispiele:

Teamberatung – Teamentwicklung, Teamteaching optimieren, Konfliktberatung – Konfliktmoderation, Mediation, Mobbingberatung, erfolgreiche Zusammenarbeit in Kollegien und Teams, berufliche Standortbestimmung als kollegiale Beratung, Wissensmanagement im Schulteam.

Berufslaufbahn

Die PH Zürich bietet in diesem Themenbereich Beratung zur Ressourcenstärkung sowie zur Laufbahnentwicklung und Berufsidentität an.

«Aus dem beschleunigten Wandel der Schule ergeben sich neue Herausforderungen. Lehrpersonen müssen sich an neue Aufgabenstellungen anpassen und die beruflichen Kompetenzen ständig erweitern. Stress ist wechselweise das Ergebnis nicht übereinstimmender Anforderungen und Ressourcen, mangelnder Anerkennung und Fairness, nicht gelingender Zusammenarbeit oder von Wertekonflikten. Überlastungsspitzen im Schulfeld sind unvermeidbar. Chronische Überlastung aber, der Verlust an Freiräumen oder unerwartete Ereignisse führen zu Ohnmachtsgefühlen und inneren Spannungszuständen. Achtsamkeit durch Selbstreflexion, gezieltes Selbst- und Zeitmanagement helfen, diesen Spannungszuständen vorzubeugen und sie zu bewältigen.» Barbara Dangel, Dozentin und Beraterin

Beratungsangebote, die Ressourcen stärken

- helfen, die Ursachen von Stress in der Schule zu erkennen, sie zu verändern und neue Antworten im Umgang mit den täglichen Herausforderungen des Lehrberufs entwickeln zu können,
- schaffen Übersicht über die förderlichen und belastenden Einflussfaktoren und ermöglichen dadurch, Brennpunkte zu erkennen, nach Entlastungsmöglichkeiten zu suchen und Lösungen zu entwickeln,
- orientieren sich an der persönlichen Arbeitssituation der Lehrperson und an ihrem individuellen Befinden,
- können im Bereich der Stressprävention ansetzen oder bei der individuellen Stärkung von Ressourcen.

«Die Gestaltung der beruflichen Entwicklung ist für Lehrerinnen und Lehrer anspruchsvoll. Klare «Karriere»-Schritte im klassischen Sinne eines beruflichen Aufstiegs bieten sich im Bildungsbereich nur wenige an. Trotzdem entwickeln Lehrpersonen und andere Mitarbeitende im Bildungsbereich im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit unterschiedlichste Fähigkeiten und Interessen. Häufig geht es nicht um grosse Veränderungsschritte, sondern darum, Wege zu finden, wie spezifische Fähigkeiten und Interessen erkannt und gewinnbringend eingesetzt werden können.» Brigitte Stirnemann, Dozentin und Beraterin

Beratungsangebote im Bereich Laufbahnentwicklung und Berufsidentität

- unterstützen die aktive Gestaltung der beruflichen Laufbahn,
- bieten Raum, um sich mit persönlichen Fragen des Berufsverständnisses und der Berufsidentität zu beschäftigen,
- schaffen Gelegenheit, persönliche berufliche Fähigkeiten und Interessen auszuloten und zu prüfen,
- helfen bei Entscheidungsprozessen zur beruflichen Veränderung,
- bieten Hilfe, angemessene Weiterbildungen zu finden, die zu einer neuen oder vertieften Qualifikation verhelfen und die Berufsprofession stärken.

Die Vielfalt des Beratungsangebots und der Beratungsanfragen im Themenbereich Berufslaufbahn zeigt sich anhand folgender Beispiele:

Einzelsupervision zu überfachlichen Themen, Intensivberatung am Arbeitsplatz, Einzelsupervision plus, Beratung Berufseinsteigende, Laufbahnberatung, Laufbahn-Check, Stress- und Burnout-Bera-

tung, Selbstmanagement als Stressprävention, Beziehungsgestaltung als Stressprävention, vom Burnout zurück in den Beruf, Zeit- und Selbstmanagement, berufliche Standortbestimmung, Standortbestimmung Wiedereinsteigende, Bewerbungscoaching.

Abb. 4: Themenbereiche der Beratung



Das Beratungstelefon als direkter Kontakt

Das Beratungstelefon ist eine niederschwellige und kostenlose Anlaufstelle für Anliegen im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit an einer Volks- oder Berufsfachschule.

Es bietet direkten Kontakt zu einer Beraterin oder einem Berater, wenn ein persönliches Beratungsgespräch gewünscht wird, eine Weiterbildung in Planung ist oder ein Interesse an Informationen zu den Beratungs- und Weiterbildungsangeboten der PH Zürich besteht.

Die Beratungspersonen am Beratungstelefon sind spezialisiert auf:

- kostenlose Kurzberatungen am Telefon zu beruflichen und arbeitsplatzbezogenen Anliegen von Einzelpersonen,
- die gezielte Vermittlung von Beratungs- und Fachpersonen,
- Informationen zu den Beratungs- und Weiterbildungsangeboten der PH Zürich.

Beratungstelefon 043 305 50 50
von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen:
beratungstelefon@phzh.ch

Was ist gute Beratung

Qualifizierung der Beratungspersonen der PH Zürich

Die Beraterinnen und Berater verfügen über

- eine anerkannte Zusatzausbildung für Beratung,
- fundierte Kenntnisse des Schul- und Bildungswesens,
- einen Hochschulabschluss.

Zur Beratungsqualifikation gehören breite Prozessentwicklungs- und Methodenkompetenzen, vertiefte personale, soziale, kommunikative und ethische Kompetenzen, die Fähigkeit zu Neugier, Offenheit, Akzeptanz, Empathie und Echtheit sowie eine wertneutrale Grundhaltung.

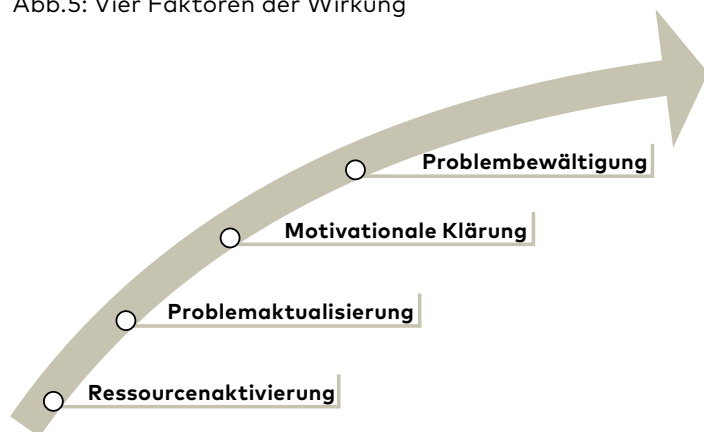
Beratungsstandard der PH Zürich

Die Beratungsleistungen orientieren sich an den etablierten fachlichen Beratungsstandards. Die PH Zürich sorgt für eine kontinuierliche Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Beratung entfaltet ihre Wirkung und ihren Nutzen vor allem durch vier Faktoren:

- durch Ressourcenaktivierung – indem vorhandene Fähigkeiten und Möglichkeiten genutzt werden,
- durch Problemaktualisierung – also durch die aktive Auseinandersetzung mit der Situation und den damit verbundenen Gefühlen,
- durch motivationale Klärung – hinsichtlich der erlebten Bedeutung von Themen und Problemen mit Bezug zu den persönlichen Motiven, Werten und Zielen,
- durch Problembewältigung – das heisst durch die Unterstützung bei der konkreten Zielerreichung und bei der Entwicklung der erforderlichen Handlungskompetenzen.

Abb.5: Vier Faktoren der Wirkung



Beratung baut auf verbindlichen Vereinbarungen auf. Dazu gehören

- die Klärung des Beratungsanliegens,
- Informationen über die Arbeitsweise und die eingesetzten Methoden,
- Absprachen über den Abschluss der Beratung,
- Festlegung der Kosten,
- Klarheit über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten,
- Informationen über das Beschwerdemanagement.

Um Beratung wird grundsätzlich freiwillig angefragt.

Die Beteiligten respektieren den Daten- und Persönlichkeitsschutz. Die Weitergabe von Informationen zu einem Beratungsprozess an Dritte erfolgt nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis der beratenen Person.

Wer wir sind

Abteilung Weiterbildung und Beratung

Die Abteilung Weiterbildung und Beratung bietet Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und dem weiteren Schulpersonal Weiterbildungen und Beratungen in unterschiedlichen Formaten an. Die Abteilung ist nach Themenfeldern organisiert, die verschiedene inhaltliche Schwerpunkte fokussieren. Ziel ist es, die Bedürfnisse im Schulfeld laufend aufzunehmen und damit Brücken zwischen den Anliegen der Kundschaft und dem Weiterbildungs- und Beratungsangebot zu bauen. Nur so sind die Angebote wirksam und effizient, und nur so lässt sich die vielfältige Praxis im Schulfeld professionell weiterentwickeln.

Kontakt

Tel. +41 43 305 50 55
weiterbildung@phzh.ch

Abteilung Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung

Die Abteilung Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung ist ein Kompetenzzentrum für Lehren und Lernen an Hochschulen, Berufsfachschulen und Bildungsorganisationen der Erwachsenenbildung. Zur Abteilung gehören das Zentrum Hochschuldidaktik, das Schreibzentrum, das Zentrum Weiterbildung für Berufsfachschulen, das Zentrum Evaluation sowie die Professur Höhere Berufsbildung und Weiterbildung.

Das Zentrum Weiterbildung für Berufsfachschulen bietet beispielsweise gezielte Weiterbildungen und Beratungen zur Auffrischung des Fachwissens an, sie erweitern das Methodenrepertoire, liefern neue Ideen und schaffen Motivation durch Unterstützung im kollegialen Austausch.

Kontakt

Tel. +41 43 305 64 54
zhe@phzh.ch



Weiterführende Literatur

- Bildungsdirektion Kanton Zürich. 2009. Guter Rat gefragt. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
- Böckelmann, Christine. 2002. Beratung – Supervision – Supervision im Schulfeld. Eine theoretische Verankerung des Beratungshandelns. Innsbruck: Studienverlag.
- bso – Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung. 2008. Reglement zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Zugriff 11.09.2017. https://www.bso.ch/fileadmin/user_upload/Grundlagendokumente/Reglement_Qualitaetssicherung.pdf.
- COHEP – Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen. 2007. Beratungsleistungen der Pädagogischen Hochschulen. Fachlicher Bezugsrahmen – Positionierungen und Rahmenbedingungen – Beratungsformen und ihre Anwendungen. Zugriff 11.09.2017. https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Dok/2007_Bericht_Beratung_de.pdf.
- COHEP – Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen. 2009. Empfehlungen zu den Beratungsleistungen der Pädagogischen Hochschulen. Zugriff 11.09.2017. https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Empf/090624_Empfehlungen_Beratungsleistungen_de.pdf.
- DGfB – Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V. 2003. Beratungsverständnis. Zugriff 11.09.2017. http://dachverband-beratung.de/dokumente/DGfB_Beratungsverstaendnis.pdf.
- DGfB – Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V. Flyer. Wie erkenne ich gute Beratung? Eine Information für Ratsuchende. Zugriff 11.09.2017. http://dachverband-beratung.de/dokumente/Wie%20erkenne%20ich%20gute%20Beratung_DGfB_Flyer_2014.pdf.
- Gavin-Kramer, Karin. 2014. «Einstimmig beschlossen: nfb-Standards für gute Beratung.» Zeitschrift für Beratung und Studium, 3: 95–96. Bielefeld: UniversitätsVerlagWebler.
- Lipowsky, Frank. 2010. «Lernen im Beruf – Empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung.» In Lehrerinnen und Lehrer lernen – Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung, hrsg. v. Florian H. Müller, Astrid Eichenberger, Manfred Lüders und Johannes Mayr, 51–72. Münster: Waxmann.
- Mäder, Karl. 2015. «Die Bedeutung von Beratung für Schulen. Schulen brauchen Beratung.» Erziehung & Unterricht, Österreichische Pädagogische Zeitschrift, 1–2: 139–146. Leipzig/Stuttgart: Klett.
- nfb – Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V. 2014. Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Zugriff 29.10.2017. <http://www.forum-beratung.de/cms/upload/BQ/BeQu-Kompetenzprofil.pdf>.
- Schein, Edgar H. 2010. 3. Aufl. Prozessberatung für die Organisation der Zukunft. Der Aufbau einer helfenden Beziehung. Bergisch Gladbach: EHP.
- Schiersmann, Christiane, Johanna Friesenhahn und Ariane Wahl. 2015. Synergetisch beraten im beruflichen Kontext. Selbstorganisation sichtbar machen. Göttingen: Hogrefe.
- Sickendiek, Ursel, Frank Nestmann, Frank Engel und Vera Bamler, Hrsg. 2007. Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Tübingen: dgvt.

Impressum

© Pädagogische Hochschule Zürich, Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen 2018

Autor:

Prof. Karl Mäder, Psychologe FH, Leiter Koordinationsstelle Beratungsdienstleistungen, Berater und Dozent

Gestaltung:

Vera Honegger, PH Zürich

Druck:

Fotorotar AG, Egg

Pädagogische Hochschule Zürich
Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen
Lagerstrasse 2
8090 Zürich

→ [**phzh.ch/weiterbildung**](https://phzh.ch/weiterbildung)

Zürcher Fachhochschule